

Liebe Elisabeth,
Dein uralter Bruder Pankratius
gratuliert Dir zu Deinem 40.Geburtstag
und freut sich, daß es Dich gibt.

Als kleines Geschenk
habe ich Dir ein paar Pfeifen mitgebracht,
fast ist es eine kleine Orgel,
geschmückt zu Deinem Fest.

*

Menschen und auch Gemeinden
haben einen unterschiedlichen Klang,
die meisten angenehm,
wie Streicheleinheiten für Ohren und Seele,
selten auch mal etwas schrill oder brummig.
Solche Töne brauchen wir aber auch,
um uns dann um so mehr
an den lieblichen Tönen zu erfreuen

*

Wie gut,
daß wir nicht eintönig sind!
Wir sind,
Gott sein Dank!
verschieden, vielfältig, reichhaltig!
So können wir es miteinander
immer wieder zu beglückenden Harmonien bringen.
Und geht auch mal ein Ton daneben,
wie bei einem guten Chor,
dann üben wir noch ein Bißchen
und finden wieder zur wohltuenden Sinfonie.

*

Eine Orgel hat,
wie soll ich's sagen?
viele Pfeifen, Flöten und auch Träöten.
Aber sie alle gehören zum Instrument
und werden benötigt.
Und wie ein guter Organist
aus allen diesen Elementen
eine wunderbare Melodie hervorzaubert,
so kann auch ein guter Pastor,
und nicht nur er,
wenn er zur rechten Zeit die richtige Pfeife entdeckt
und ihr die Chance gibt,
daß auch sie erklingen darf,
die Elisabeth - Sinfonie hervorzaubern.

*

Die Elisabeth-Sinfonie!
Heute klingt sie besonders festlich.
Die „unvollendete“ möchte ich sie nennen.
Möge sie lange noch erklingen,
durch viele Generationen
und im Zusammenklang mit den vielen Sinfonien
in Nord und Süd,
in Ost und West
zu einem großen Konzert werden,
das die Menschen ringsum aufhorchen läßt,
so daß sie sich angezogen fühlen
und gern mit einstimmen:
Ein Lob auf den Schöpfer dieser Stimmen,
ein Dank an alle, die sich mühen
und ein kräftiger Glückwunsch
der jungen Schwester Elisabeth
vom alten Bruder Pankratius

*